

Donnerstag
11. NOVEMBER 2010



Der neue Verbandsvorsitzende Steffen Haselbach (r.) mit dem neu gewählten Vorstand, dem auch Peter Bauer aus Brühl angehört.

BILD: PRIVAT

Diakonisches Werk: Peter Bauer (Brühl) in Vorstand berufen

Strukturell gut aufgestellt

BRÜHL. Der Diakonieverband im Rhein-Neckar-Kreis hat bei seiner jüngsten Sitzung den langjährigen Vorsitzenden Pfarrer Thomas Löffler aus Walldorf als Vorsitzenden verabschiedet und Pfarrer Steffen Haselbach aus Helmstadt einstimmig zu seinem Vorsitzenden gewählt.

Die Kirchenbezirke der Region entsenden in die Verbandsversammlung ihre Diakoniefarrer und jeweils zwei Vertreter aus den Bezirken. Hinzu kommen Vertreter der diakonischen Einrichtungen.

Pfarrer Löffler, der weiterhin als Diakoniefarrer im Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz tätig sein wird, hat seit 1997 in der Verbandsversammlung als „ausgewiesener Fachmann“ in Sachen Diakonie mitgewirkt und den Verband seit 2002 als Vorsitzen-

der geführt. Haselbach bezeichnete in seiner Abschiedsrede Löfflers diakoniewissenschaftliche Ausbildung und Fachkenntnis als „ideal“ für dieses Amt. „Pfarrer Löffler hat den Diakonieverband strukturell aufgestellt und zukunftsfähig gemacht.“

Pfarrer Steffen Haselbach aus Helmstadt wird neuer Vorstandsvorsitzender des Verbandes. Peter Bauer aus Brühl übernimmt Haselbachs Amt als Vorsitzender der Versammlung. Zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Dekan Rainer Heimburger (Ladenburg-Weinheim) und Pfarrerin Erika Knappmann aus Neckargemünd als Vertreterin der Diakoniefarrer bilden diese vier den neuen Vorstand des Diakonischen Werkes Rhein-Neckar.

sz

Diamantene Hochzeit: Albert und Ruth Gredel 60 Jahre verheiratet